

Prüfungsnummer:

Kantonale Kontrollprüfung 2020/2021

6. Klasse Primarschule

Deutsch

Hinweise für Schülerinnen und Schüler:

- Heft erst auf Anweisung öffnen.
 - Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden.
 - Schreibe mit Füller oder Kugelschreiber.
 - Achte auf eine gut lesbare Schrift.
 - Zeit: 90 Minuten (nach Radiobeitrag).
-

Maximale Punktzahl: **90**

Aufgabe	A1 – A10	B1 – B4	C1 – C8	C9 – C20	D1 – D3	E1 – E3	Total
Punkte							
Visum							

A. Hörverstehen

Du hast einen Beitrag gehört. Kreuze die auf den Text zutreffenden Antworten an oder formuliere sie in eigenen Worten.

1. Nenne das Hauptthema des Radiobeitrags.

.....

/1

2. Nenne die Hauptfiguren der beiden Witze aus dem Radiobeitrag.

	1. Hauptfigur	2. Hauptfigur
1. Witz
2. Witz

/2

3. Wenn wir so richtig lachen, dann ...

- ... verlangsamt sich der Puls.
- ... weiten sich die Pupillen.
- ... verkleinern sich die Pupillen.
- ... hüpfte das Zwerchfell.
- ... pocht das Herz wie wild.
- ... entspannen sich die Bauchmuskeln.

/3

4. Wie schnell zischt die Luft aus der Lunge beim Lachen?

.....

/1

5. Durch welchen Körperteil werden die Lachlaute erzeugt?

.....

/1

6. Wie heisst die Wissenschaft vom Lachen?

- Geografie
- Theologie
- Gelotologie
- Biologie

/1

7. Wie oft lachen Kinder pro Tag?

- 40 Mal
- 400 Mal
- 14 Mal
- 4'000 Mal

/1

8. Über welches Thema wird in der nächsten Sendung berichtet?

.....

/1

Punktetotal Aufgaben A1–A10

/11

B. Grammatik und Rechtschreibung

1. Verben

Setze die Verben in den Klammern ins Präteritum.

Achte auf die Rechtschreibung.

Beispiel:

„Wie viele Millionen hast du gefälscht?“, (fragen) ...**fragte**... mich Fanny.

Da (spüren) ich etwas in meiner rechten Hand.

Aber das an meiner Hand (sein) etwas Sanftes. Und an meiner linken

Hand (geschehen) das Gleiche.

In beiden Händen (haben) ich auf einmal zwei fremde Hände.

„Was macht ihr da?“, fragte ich.

„Wir schwören“, (antworten) Xiaomeng. „Dass wir dich nicht verraten.“

„Ehrenwort“, (hinzufügen) Fanny

Die beiden Hände (schütteln) meine Hände. Vor Freude

(werden) mir ganz warm unter der Mütze.

(Quelle: Milena Baisch, *Anton macht's klar*, S. 183 – 184)

2. Wortarten bestimmen

Lies den folgenden Satz. Es ist der gleiche, der unten in der Tabelle steht.

Bestimme dort bei jedem Wort, ob es ein **Nomen**, **Verb** oder **Adjektiv** ist oder zu der **Restgruppe** gehört, indem du das richtige Kästchen ankreuzt (siehe Beispiel).

AM KIOSK BEKOMMT MAN AKTUELLE, SPANNENDE ZEITUNGEN.

	<i>Nomen</i>	<i>Verb</i>	<i>Adjektiv</i>	<i>Restgruppe</i>
AM				X
KIOSK				
BEKOMMT				
MAN				
AKTUELLE				
SPANNENDE				
ZEITUNGEN				

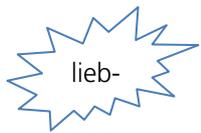
3. Wortbildungen

Bilde sinnvolle Wörter mit den angegebenen Wortstämmen und schreibe in jedes leere Feld ein passendes Beispiel. Beachte die Rechtschreibung.

Achtung! Im Beispiel siehst du auch, welche Wortbildungen nicht gelten!



	<i>Nomen</i>	<i>Verb (Infinitiv)</i>	<i>Adjektiv</i>
richtig:	z.B. – der Schluss – der Abschluss – die Schlussfolgerung ...	z.B. – schliessen – abschliessen – zuschliessen ...	z.B. – schliesslich – schlüssig – abschliessbar ...
falsch:	<i>das Schliessen</i>	<i>Schlossen</i>	– schliessend – geschlossen



<i>Nomen</i>	<i>Verb (Infinitiv)</i>	<i>Adjektiv</i>
		liebenswürdig
	glücken	
	denken	

4. Schüttelsätze (Korrekte Sätze bilden)

Verwende alle Wörter und schreibe den verlangten Satz auf die gestrichelten Linien.
Schreibe die Satzanfänge gross und setze die entsprechenden Satzzeichen.
Beachte die Rechtschreibung.

1) viel – glücklich – macht – Geld – wirklich

Fragesatz:

2) hat – zu – Glückhchsein – mit – nichts – tun – Intelligenz

Aussagesatz:

3) mit – anderen – Glück – teile – dein

Ausrufesatz/Befehlssatz:

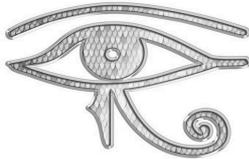
/6

Punktetotal Aufgaben B1–B4

/26

C. Leseverstehen

Sachtexte



Die Tradition von Glückssymbolen reicht tausende von Jahren zurück. Schon 3000 v. Chr. wurden sie im Alten Ägypten in Form von einem Skarabäus oder dem Horus-Auge genutzt, um böse Geister fernzuhalten. Glücksbringer waren immer eng mit dem Spirituellen, Magischen und Religiösen verbunden. Obwohl viele der alten Religionen oder Traditionen nicht mehr existieren, werden ihre Glücksbringer bis heute genutzt. Ein Glücksbringer soll seinem Träger Glück in Form von gutem Gelingen, Siegen, Gesundheit oder Wohlstand bescheren. Vielen Glücksbringern wird ebenfalls eine schützende Wirkung zugesprochen, die Unglück, Krankheit oder negative Ereignisse fern hält.

Früher war der Kamin der Mittelpunkt eines Hauses. Er sorgte für Wärme in den Zimmern und für warme Mahlzeiten. Wenn er verstopft war, konnte man weder heizen noch kochen. Dann musste der Schornsteinfeger kommen und den Schornstein und den Kamin säubern. So bewahrte er die Menschen nicht nur vor verqualmten Stuben, sondern auch davor, dass ihnen das Haus abbrannte, denn angestauter Russ kann sich schnell entzünden und einen Brand auslösen. Der Schornsteinfeger sorgte also für Wärme und Sicherheit, das machte die Menschen glücklich. Kein Wunder, dass er Glück bringen soll, wenn man ihn berührt.

“World Happiness Report“



Im Happiness-Museum in Kopenhagen erfährt man alles über die Geheimnisse und die Geschichte des Glücks. Dänemark nimmt in der alljährlichen Rangliste der glücklichsten Länder der Erde regelmässig einen der Spitzenplätze ein, musste die Top-Position in den vergangenen Jahren aber an Finnland abgeben. Mit Island, Norwegen und Schweden stehen weitere nordische Länder in den Top-10 im Ranking. Das Happiness-Museum - auf Dänisch Lykkemuseet - sei «ein kleines Museum über die grossen Dinge im Leben», verspricht der Museumsdirektor. «Wir wollen die Leute inspirieren und ihnen Wissen vermitteln, wie sie glücklicher werden und die Welt zu einem besseren Ort machen können.» Dazu sollen Alltagsgegenstände aus aller Welt anregen, die Menschen dem Museum als Ausdruck ihres individuellen Glücks zur Verfügung gestellt haben. Darunter ist eine Mundharmonika, die einem Mann von den Philippinen einst beim Finden seiner heutigen Ehefrau geholfen hat. «Für ihn ist das ein Symbol des Glücks», sagt der Direktor über das Instrument. «Für mich ist es ein Zeugnis dafür, wie ähnlich wir uns in den verschiedenen Ländern und Kulturen sind und dass Liebe eine zentrale Komponente des Glücksrezepts ist.»

Der “World Happiness Report“ ist eine Rangliste der glücklichsten Länder der Welt. Wichtige Faktoren bei der Messung des Glücks sind unter anderem das persönlich empfundene Glück, die gefühlte Freiheit, sein Leben selbst gestalten zu können, das Vertrauen in das Umfeld und die Regierung. Ausserdem spielen Einkommen, Lebenserwartung und die Beziehungen zu anderen Menschen eine grosse Rolle. Negative Faktoren wie Sorgen, Trauer und Wut fliessen ebenfalls mit in die Auswertung ein. Anschliessend bekommt jedes Land eine Anzahl an Punkten. Je mehr Punkte, desto höher ist die Position im Ranking.

Fragen zu den Sachtexten

Du hast Sachtexte gelesen. Beantworte dazu die folgenden Fragen.

1. Wo galten diese beiden Symbole als Glücksbringer?



.....

/1

2. Was ist laut dem Direktor des Happiness-Museums die zentrale Komponente für Glück?

.....

/1

3. Welchen Platz belegt die Schweiz im „World Happiness Report“?

.....

/1

4. Wer ist auf dem 1. und 5. Platz des „World Happiness Report“?

1. Platz

5. Platz

/2

5. Nenne einen negativen Faktor, der Einfluss auf das Ranking (Platz in der Rangliste) im „World Happiness Report“ hat.

.....

/1

6. Wie hat die Mundharmonika dem Mann von den Philippinen Glück gebracht?

.....

/1

7. Welche Person soll man berühren, damit man Glück hat?

.....

/1

8. Wovor schützt ein Glücksbringer? Nenne zwei Beispiele aus dem Text.

.....

.....

/2

Punktetotal Aufgaben C1–C8

/10

Literarischer Text

Anton macht's klar (von Milena Baisch)

Anton hat vor der ganzen Klasse behauptet, dass er mit Roolys (coole Schuhe mit ausklappbaren Rädern) zum Schulausflug kommt. Einziges Problem: Er hat gar keine ... Was tun? Sein Vater kann ihm nicht weiterhelfen, da die Familiensparnisse wegen einer kaputten Waschmaschine ziemlich strapaziert werden. Da muss sich Anton selbst etwas dazu einfallen lassen, wie er zu Geld kommt: Stuntman werden oder Gangster oder das Geld einfach mit dem Farbkopierer drucken ... Doch Anton entscheidet sich schliesslich für einen anderen Weg.

Am nächsten Tag rannte ich gleich nach der Schule zu Frau Saltzer. Sie sah gesund aus. Die Stadtanzeiger-Zeitungen lagen immer gleich an der Kasse. Ich nahm die oberste vom Stapel und schlug die letzte Seite auf.

- 5 **GEWINNER SIND GEKÜRT**
Die Preisträger des Video-Wettbewerbs stehen fest. Unsere hochkarätige Jury entschied sich für die lustigen Leser-Filme.
Platz eins: Herrmann Golzer mit dem Film „Rutschpartie“! Herzlichen Glückwunsch zu hundert Euro!
- 10 Platz zwei: Anton Fehrte mit dem Film „Anton the Kid“! Wir gratulieren zum Gewinn von fünfzig Euro.
Und den dritten Platz und damit ein Jahresabo unserer Zeitung hat gewonnen: Lisa Hackey mit „Schwein gehabt“!
- 15 „Äh...“ Boah.
„Anton“, fragte Frau Saltzer.
„Hä?“ Ich liess die Zeitung sinken.
„Anton.“ Frau Saltzer nahm mir die Zeitung ab und las selbst. Dann kreischte sie. „Anton Fehrte? Bist du das nicht?“
- 20 Das war zu krass.
Das war nicht ich, oder?
„Das bin ich“, stammelte ich. „Ich bin Anton the Kid.“ Und ich fühlte mich so glücklich, dass ich einen langen Moment nur dachte: GLÜÜÜÜÜCK.
Frau Saltzer hüpfte in die Luft und lachte.
- 25 Ich hielt ihr meine Hand hin: „Schlagen Sie ein!“ Als sie einschlug, musste ich auch lachen und hüpfen. Mann war das schön.
Und sie schenkte mir die Zeitung, das war richtig nett. Mit der Zeitung rannte ich dann gleich weiter, nach Hause. Denn ich brauchte Eltern, die mich zum Zeitungshaus brachten. Ich hatte doch keine Ahnung, wo das war. Ich wusste nur, dass sie dort fünfzig Euro für mich hatten.
- 30 Leider war noch keiner zu Hause. Während ich auf meine Eltern wartete, schaute ich mir im Internet die Gewinner-Videos an. Platz drei war ein Film über ein Meerschweinchen, das sich in einer Socke versteckt. Platz eins war ein Film über einen dicken Mann, der auf dem Eis ausrutscht. Meinen Film konnte man auch angucken. Ich traute mich aber nicht. Und ich schaltete schnell den Gedanken ab, dass jeder meinen Film sehen konnte. Jeder einzelne Mensch.
- 35 Als Erster kam Papa von der Arbeit zurück. Er liess sich erschöpft auf den Küchenstuhl fallen.
„Wir müssen zur Zeitung! Ich habe gewonnen.“
„Wir müssen gar nichts.“
„Doch. Mit dem Auto, deswegen musst du mitkommen.“
„Mit dem Auto fahren wir nirgendwohin, der Sprit ist unbezahlbar zurzeit.“ Er machte sich ein Bier
- 40 auf.

	<p>„Aber zur Arbeit fährst du auch jeden Tag mit dem Auto.“ „Da habe ich leider keine Wahl. Muss Geld verdienen, damit ich tanken kann, haha.“ Jetzt fing der wieder mit so einem Erwachsenen-Quatsch an. Aber dafür hatte ich keine Zeit. „Ich bezahle das Benzin“, sagte ich.</p>
45	<p>Papa lächelte. „Von deinem Taschengeld?“ „Nein, von meinem Preis natürlich.“ „Welcher Preis?“ „Mann, bist du taub? Ich habe doch gewonnen!“</p>
50	<p>Papa machte langsam die Augen zu, dann machte er sie langsam wieder auf. „Moment. Du hast Geld gewonnen?“ Ich hielt ihm die Zeitung vor die Nase. Es las und plötzlich rief er: „Anton Fehrte!“ Fünf Minuten später sassen wir im Auto. Papa schüttelte die ganze Zeit den Kopf und sagte: „Nee, oder?“</p>
55	<p>Bei der Zeitung sprachen wir mit einer Frau. Sie gab mir die fünfzig Euro und gratulierte. Sie sagte, sie hätten es uns auch überweisen können. Papa erklärte siebenmal, dass er mein Vater war. Ich glaube, er war ein bisschen stolz darauf.</p>
	<p>(Quelle: Milena Baisch, <i>Anton macht's klar</i>, S. 152-155)</p>

Fragen zum literarischen Text

Du hast einen Teil einer Geschichte gelesen. Beantworte dazu die folgenden Fragen.

9. Wie erfährt Anton, dass er zu den drei Gewinnern des Video-Wettbewerbs gehört?

.....

/1

10. Wer ist Frau Saltzer?

.....

/1

11. Wie heisst der Film der drittplatzierten Lisa Hackey?

.....

/1

12. Worum geht es im Film von Lisa Hackey?

.....

/1

13. Wie reagiert Frau Saltzer auf die Neuigkeit, dass Anton gewonnen hat?

- Frau Saltzer kreischt. Später hüpfte sie in die Luft und lacht.
- Frau Saltzer gratuliert Anton und begleitet ihn nach Hause.
- Frau Saltzer schenkt Anton die Zeitung und eine Dose mit Süßigkeiten.
- Frau Saltzer kreischt und begleitet Anton nach Hause.

/1

14. Wozu benutzt Anton die Zeitung, die er mit nach Hause nimmt?

.....

/1

15. Was macht Anton zu Hause, während er auf seine Eltern wartet?

.....

/1

16. Weshalb traut sich Anton nicht, seinen eigenen Film anzuschauen?

- Er ist traurig, dass er nicht den ersten Preis gewonnen hat.
- Der Gedanke, dass jeder seinen Film sehen konnte, ist ihm unangenehm.
- Er hat Angst, dass seine Eltern ihn erwischen.
- Ihm gruselt es vor seinem eigenen Film, weil er so gespenstisch ist.

/1

17. Weshalb möchte der Vater nicht mit dem Auto zur Zeitung fahren?

.....

/1

18. In der Geschichte heisst es:

Papa schüttelte die ganze Zeit den Kopf und sagte: „Nee, oder?“ (Zeile 53/54)

Was könnte der Vater damit meinen?

.....

.....

/1

19. Weshalb vermutet Anton, dass sein Vater stolz auf ihn ist?

.....

.....

/1

Punktetotal Aufgaben C9–C20

/11

D. Wortschatz

1. Die folgenden Wörter kommen in der Geschichte vor.
Streiche unter den vorgeschlagenen Wörtern dasjenige durch, welches **nicht** in die Reihe passt.

Beispiel:

<i>gesund (Zeile 1)</i>	<i>munter</i>	<i>wohlauf</i>	<i>fit</i>	<i>arbeitsam</i>
die Preisträger (Zeile 6)	Gewinner	Sieger	Kämpfer	Champion
stammeln (Zeile 22)	stemmen	stottern	stocken	steckenbleiben
glücklich (Zeile 22)	froh	gelassen	freudig	vergnügt
erschöpft (Zeile 35)	überfordert	erledigt	gestresst	konzentriert
zurzeit (Zeile 39)	jetzt	zukünftig	momentan	derzeit
stolz (Zeile 57)	schlau	überheblich	eingebildet	selbstbewusst

/6

2. Ordne jeder Redewendung eine passende Bedeutung zu und schreibe die Zuordnungen in die Tabelle.

1) <i>jemandem den Kopf verdrehen</i>	C
2) <i>jemandem sein Wort geben</i>	
3) <i>den Kopf in den Sand stecken</i>	
4) <i>ein Herz und eine Seele sein</i>	
5) <i>in guten Händen sein</i>	

/4

- A) unzertrennlich befreundet sein
- B) umsorgt werden und beschützt sein
- C) *jemanden bezaubern und verliebt machen*
- D) die Wirklichkeit nicht sehen wollen
- E) etwas versprechen

3. Kreuze jeweils die richtige Lösung an.

Ein Mensch, der immer positiv denkt, ist ein ...

- Optiker
- Optimist
- Objekt

Jemand, der überall erfolgreich ist, ist ein ...

- Glückspilz
- Glücksknopf
- Glücksbrummer

Das Gegenteil von Humor heisst ...

- Ehre
- Ehrlichkeit
- Ernsthaftigkeit

/3

Punktetotal Aufgaben D1–D3

/13

E. Schreiben

1. Umlaute

ä oder e? äu oder eu?

Kreuze die richtige Lösung im entsprechenden Kästchen der Tabelle an.

	ä	e	äu	eu
<i>Das Glück kennt keine Gr.....nzen.</i>		X		
Der „World Happiness Report“ erscheint j.....hrlich.				
Tr.....me sind wichtig für ein glückliches Leben.				
Gute Fr.....nde zu haben, macht glücklich.				
Am Geburtstag gratulieren dir alle h.....rzlich.				
Unter den Str.....chern wachsen viele Kleeblätter.				
Er hat vor Glück Tr.....nen in den Augen.				

/3

2. Text planen

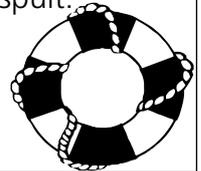
Die folgende Geschichte ist durcheinandergeraten. Sie verdeutlicht, dass auch in einem Rückschlag das ganz grosse Glück versteckt sein kann. Versuche die ursprüngliche Geschichte wiederherzustellen, indem du die Sätze in die richtige Reihenfolge bringst.

Glückliche Rettung

Nach vielen Tagen ergebnislosen Suchens baute er sich schliesslich eine kleine Hütte aus Holz.



Der einzige Überlebende eines schweren Schiffsunglücks wurde an den Strand einer einsamen und unbewohnten Insel gespült.



Der Mann sprang am Strand auf und ab und winkte und rief. Und tatsächlich ... das Boot kam direkt auf ihn zu. Voller Freude begrüsst er seine Retter: „Woher wusstet ihr, dass ich hier bin und Hilfe brauche?“ Da antwortete der Kapitän: „Wir haben von Weitem dein Rauchsignal gesehen!“



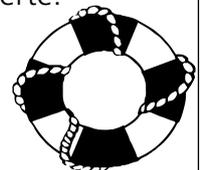
Tag für Tag hielt er Ausschau nach einem Schiff am Horizont, das ihn retten könnte.



Eines Tages kam er von einer seiner Rundwanderungen auf der Insel zurück und stellte mit Schrecken fest, dass seine Hütte in Flammen stand. Verzweifelt musste der Mann mit ansehen, wie alles, was er sich aufgebaut hatte, verbrannte.



Einige Zeit später hörte er plötzlich Motorengeräusch. Er hob den Kopf, wischte sich die Tränen aus den Augen und sah, wie ein Boot sich zielstrebig der Insel näherte.



3. Text schreiben

Schreibe eine selbsterlebte oder eine erfundene Geschichte zum Thema „Glück im Unglück“. Deine Geschichte sollst du verständlich in der Ich-Form und in der Vergangenheit (Präteritum) schreiben. Es sollen beide Begriffe „Glück“ und „Unglück“ darin vorkommen. Achte darauf, dass Handlung, Figuren und Orte deiner Geschichte anschaulich, lebendig und erlebnisreich beschrieben werden. Viel Glück!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

/11

Punktetotal Aufgaben E1–E3

/19